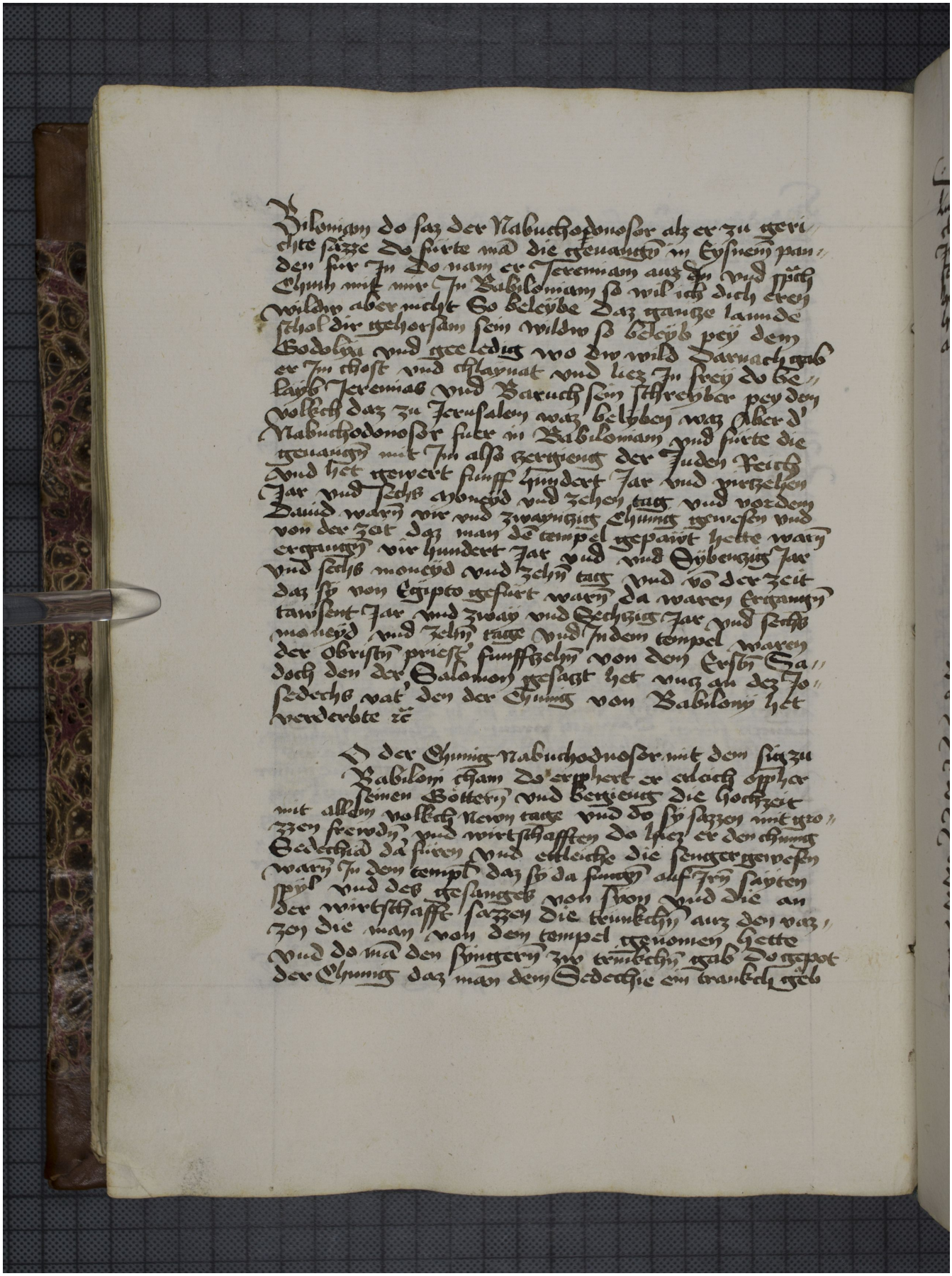
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Babilonia do saz der Nabuchodonosor alz er zu gericht sazze do furte vnd die gefangen in Eysnen pan den fur Jn Do nam er Jeremian auz dy vnd sprach Chunig mit mir Jn Babilonian so wil ich dich erey wildw aber nicht So beleybe daz gantze lande schol dir gehorsam sein wildw so beleyb pey dem Godslan vnd gee ledig wo dw wild Darnach gab er Jm chost vnd chlaynat vnd liez Jn frey do be laib Jeremias vnd Baruch sein schreyber pey den volleich daz zu Jerusalem waz belybey waz aber d' Nabuchodonosor furte in Babilonian vnd furte die gefangen mit Jn alsa gerieng der Juden reich vnd het gewert funff hundert Jar vnd pietzehen Jar vnd sechs aynczyd vnd zehen tag vnd vor dem David waren vir vnd zwayntzig Chunig gewesen vnd von der zeit daz man de tempel gepawt hette warn ergangen vir hundert Jar vnd vnd Eybenzig Jar vnd sechs monczyd vnd zehn tag vnd vo der zeit daz sy von Egipto gefurt waren da waren ergangen tawsent Jar vnd zway vnd sechtzig Jar vnd sechs monczyd vnd zehn tage vnd In dem tempel waren der obristn priesst funffzehen von den ersten Sa doch den der Salomon gesagt het vntz an dez Je sedechs vat' den der Chunig von Babilony het verderbte ze

D der Chunig Nabuchodonosor mit dem sinzu Babilon cham do erphert er eleich opphar seinen Gottern vnd berieng die hochzeit mit allem volleich Newn tage vnd do sy sazzen mit gro zzen frewden vnd wirtschafften do hez er der chunig Balthasar da fuern vnd ellerchs die senger gewesen waren In dem tempel daz sy da sungen auf Jrn saytenspil vnd des gesangeb von Sion vnd die an der wirtschafft sazzen die trunkchen auz den vaz zen die man von dem tempel genomen hette vnd do mit den sungern zu trunkchen gab do gepot der Chunig daz man dem Sedechie ein trankch geb